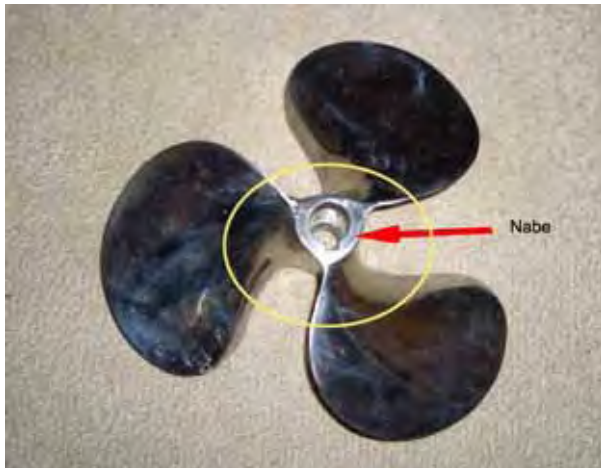


Ausbau Wellenanlage Fa. PGH Primat

1. Schiffsschraube demontieren, Hutmutter M14x1,5 entfernen und mit einer Heißluftpistole oder Gasbrenner den Propp **schnell und umlaufend** auf ca. 100°C erwärmen und **vorsichtig** gegen die Nabe des Propp schlagen, damit löst sich der Propp vom Konus der Welle.



2. Alle Schrauben (4 Stück M8x35) von der Stevenrohrstütze entfernen und mit geeigneten Durchlag aus den Bohrungen / Bootskörper austreiben. Anschließend die Stevenrohrstütze vom Bootskörper vorsichtig abhebeln. **Der Flansch ist eingedichtet und klebt stark am Bootskörper.**
3. Alle Schrauben von der Wellen – Bootsdurchführung (Alugussteil) entfernen, auch hier wiederum die Schrauben M6x35/40 mit geeigneten Durchlag aus den Bohrungen / Bootskörper austreiben.



4. Die Bootsdurchführung von außen / unten mit geeigneten „Stempel“ und einem hydr. oder Scherenwagenheber etwas vorspannen damit die Dichtungsmasse sich löst. Gegebenenfalls mit einem Messer vorsichtig zwischen Alugussteil und Bootskörper die Dichtmasse

trennen. **Auch hier klebt die Dichtmasse sehr stark am Bootskörper.**

5. Die Schellen vom Schlauch Bootsdurchführung / Glocke vollständig lösen.
6. Die 4 Stück Schrauben M10x110/120 von der Glocke / Motorblock entfernen und die Glocke vorsichtig (möglichst 120° versetzt) abhebeln.



7. Glocke / Wellenanlage nach Achtern soweit verschieben bis der Mitnehmer mit den 2 Mitnehmerbolzen aus den Bohrungen / Gummi der Schwungscheibe getrennt ist. **Achtung! Ein Helfer muss ein geeignetes Stück Vierkantholz unter den Motorblock/ Seite Glocke legen damit der Motor sich nicht in seiner Lage verändert, außerdem erleichtert dies den Einbau.** Danach Wellenanlage senkrecht nach oben schwenken und aus dem Motorraum entnehmen.



8. Alle Dichtflächen am Bootskörper und den Anbauteilen der Wellen-Anlage sorgfältig von den Resten der Dichtmasse säubern und entfetten. (Bremsenreiniger)
9. Wellenanlage überprüfen bzw. reparieren.
10. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung bei der Montage:

Zum Eindichten der Borddurchführung wiederum etwas von unten ausheben damit man die Dichtfläche sorgfältig, allseitig und großzügig eindichten kann. Erst dann die Schrauben eindichten und verschrauben.

